

DNK-Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Newsletter haben wir für Sie Informationen, Veranstaltungen und Tipps rund um den [Deutschen Nachhaltigkeitskodex](#) zusammengestellt.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unter anderem die Ergebnisse der DNK-Anwender-Befragung vor, die im Dezember 2015 durchgeführt wurde. Und Sie erfahren Neues über den lang erwarteten Referentenentwurf zur Umsetzung der EU-Berichtspflicht in nationales Recht.

Wenn Sie diesen quartalsweise erscheinenden Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#), um sich abzumelden.

AKTUELLES

Referentenentwurf des BMJV zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten

Bis Ende 2016 muss die EU-Richtlinie über die Offenlegung nichtfinanzieller Kennzahlen in nationales Recht umgesetzt werden. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat nun einen [Referentenentwurf](#) dazu vorgelegt.

Demnach sind große kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften, Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen betroffen, die eine Bilanzsumme von 20 Mio. Euro oder Umsatzerlöse von 40 Mio. Euro und zugleich die Zahl von 500 Arbeitnehmern überschreiten. Im Gegensatz zur EU-Direktive bezieht der Entwurf des BMJV auch haftungsbeschränkte Personengesellschaften und Genossenschaften ein. Unternehmen können auf Konzernebene berichten, Tochtergesellschaften sind in diesem Fall von der Berichtspflicht befreit.

Berichtsinhalte sind Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Zudem muss innerhalb der Erklärung zur Unternehmensführung zukünftig Stellung zu den Diversitätskonzepten bei der Besetzung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens bezogen werden. Das BMJV verfolgt die Idee weiter, Verbraucherbelange in den zu berichtenden Themenkanon aufzunehmen.

Erlaubt ist die Verwendung von Berichtsrahmenwerken – der Entwurf nennt hierbei explizit den DNK sowie die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen, die Global Reporting Initiative mit G4, das Umweltmanagement- und -betriebsprüfungssystem EMAS, den UN Global Compact, die VN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder andere. Falls ein Unternehmen zu einem Bereich keine Angaben machen möchte oder kann, ist es verpflichtet, dies zu begründen. Die Informationen können zusammen mit dem Lagebericht oder in einem gesonderten Bericht auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht werden. Bei Letzterem gilt eine Frist von sechs Monaten ab Bilanzstichtag. Verstöße gegen die Auflagen können Bußgelder in Höhe von bis zu 10 Mio. Euro nach sich ziehen.



Das Bundesministerium hat den Referentenentwurf veröffentlicht und bittet ausgewählte Akteure um Stellungnahme bis Mitte April. Der Nachhaltigkeitsrat wird dabei unter anderem mit Bezug zu der jüngsten Anwenderumfrage über den Aufwand bei der Erstellung der Entsprechenserklärungen Auskunft geben.

Umfrage zu Anwendung und Nutzen der DNK-Berichterstattung

Welchen Nutzen sehen Unternehmen und Organisationen in der Anwendung des Nachhaltigkeitskodex? Wie ist die Resonanz auf die DNK-Entsprechenserklärung und welchen Aufwand betreiben Unternehmen, um diese zu erstellen? Diese und weitere Fragen klärt eine Umfrage, die der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) unter den Anwendern des DNK durchgeführt hat.

Die Ergebnisse zeigen, dass der DNK gerade für Erstberichterstatter und besonders für KMU eine große Hilfe ist – auch beim Aufbau eines internen Nachhaltigkeitsmanagements. Rund die Hälfte der 71 teilnehmenden Unternehmen gibt an, dass sie den DNK nutzen, um die eigene Reputation erfolgreich zu stärken. Über 70 Prozent der Anwender wollen zudem auf diesem Wege ihre Kunden und weitere Stakeholder informieren.

Insgesamt sieht sich der RNE durch die Umfrageergebnisse in seiner Arbeit bestärkt: Alle Zahlen bestätigen die Eignung des DNK als einfachen Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung ebenso wie seine Relevanz für schon länger berichtende Unternehmen. Die detaillierten Ergebnisse der Umfrage finden Sie [hier](#).

DNK INTERNATIONAL

Internationaler Workshop in Brüssel

Auf Einladung des RNE trafen sich am 15. Februar 2016 rund 70 hochrangige Vertreter von Industrie, Politik und Zivilgesellschaft aus ganz Europa in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschlands bei der Europäischen Union. Dabei diskutierten sie verschiedene Ansätze zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen und erste Erfahrungen der EU-Mitgliedsstaaten mit der Umsetzung der CSR-Berichtspflicht.

Auch die Rolle des „Sustainability Code“ als potenzieller internationaler Standard zur Erfüllung der Berichtspflicht wurde erörtert. Der RNE würdigte die Veranstaltung als einen weiteren Schritt hin zu einem gemeinsamen europäischen Verständnis wirksamen Nachhaltigkeitshandelns. Der Rat bietet besonders entschlossfreudigen Partnern in fünf EU-Mitgliedsstaaten an, in das Netzwerk des Nachhaltigkeitskodex einzusteigen. Interessierte erhalten in diesem Jahr finanziert durch den RNE Administrator-Rechte für eine nationale Sektion der Datenbank. Mehr zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

RNE-Kooperationspartner präsentiert den Griechischen Nachhaltigkeitskodex

Die griechische Non-Profit Organisation [QualityNet Foundation](#) (QNF) stellt in Kürze den „[Greek Sustainability Code](#)“ vor, der auf der Basis des DNK entwickelt und entsprechend der griechischen Gegebenheiten adaptiert wurde. Zur Auftaktveranstaltung am 7. April 2016 in Athen werden unter anderem der stellvertretende Ministerpräsident Griechenlands Giannis Dragasakis, der griechische Wirtschaftsminister George Stathakis, Nicolas Bernier Abad von der EU-Kommission sowie der Generalsekretär des RNE, Prof. Dr. Günther Bachmann, erwartet.





Hintergrund: Der DNK ist unter dem Namen „The Sustainability Code“ schon jetzt für internationale Unternehmen und Organisationen als Standard zur Erfüllung der neuen EU-Berichtspflicht geeignet. Mit der Überarbeitung der DNK-Datenbank bietet diese nun fünf Zugänge für internationale Partner. Damit ermöglicht der RNE EU-Partnern, die Datenbank sowie die Eingabetools kostenfrei zu übernehmen und gemäß ihrer nationalen Anforderungen zu modifizieren. [Hier](#) finden Sie weiterführende Informationen zum Thema.

Sustainability Code in Lettland vorgestellt

Auf einer Veranstaltung zu „Guter Unternehmensführung“ hat der RNE im Februar 2016 den Nachhaltigkeitskodex in Riga vorgestellt. An einer Veranstaltung des [Cross Sectoral Coordination Center](#) der lettischen Regierung nahmen rund 330 Interessierte, darunter etwa 80 Vertreter öffentlicher Unternehmen, teil. Beim folgenden Networking-Lunch diskutierten Experten mit Vertretern lettischer Ministerien über nichtfinanzielle Berichterstattung. Von besonderem Interesse war dabei die Architektur der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

NEUE DNK-ENTSPRECHENSERKLÄRUNGEN

- 113: [JOSEPH-STIFTUNG Kirchliches Wohnungsunternehmen](#)
- 114: [Forschungszentrum Jülich GmbH](#)
- 115: [Beoplast Besgen GmbH](#)
- [DZ-Bank \(Berichtsjahr 2014\)](#)
- 116: [NEUWOBA Neubrandenburgische Wohnungsbaugenossenschaft eG](#)
- 117: [Evenord-Bank eG-KG](#)
- [DekaBank \(Berichtsjahr 2014\)](#)
- [REWE Group \(Berichtsjahr 2014\)](#)
- 118: [High-Tech Gründerfonds GmbH](#)
- 119: [Vivawest GmbH](#)
- 120: [Paulsen's Landhotel](#)
- 121: [Fahnen-Gärtner GmbH \(Österreich\)](#)
- 122: [Gut Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH](#)
- 123: [Dietrich Ernst Beratung für Kommunikation](#)
- 124: [Erwin Häbel GmbH](#)

Aktuell liegen 247 Entsprechenserklärungen von 124 Unternehmen in der [Datenbank](#) vor.

NEUES AUS DEM PARTNERNETZWERK

Umfrage unter Schulungspartnern ausgewertet

2015 hat der DNK seine Schulungspartner befragt, um den Nutzen, aber auch eventuelle Hürden der Zusammenarbeit zu erfahren. Insgesamt beteiligten sich 31 Partner, was einem Rücklauf von 76 Prozent entspricht. Wie die Ergebnisse zeigen, werden die Schulungspartner ihr DNK-Portfolio weiter ausbauen und dabei unterschiedliche Wege nutzen, um den DNK einzusetzen – neben vielen Trainings zum Beispiel auch die Integration des DNK in die Web-Applikation „[N-Kompass](#)“. Insgesamt wird

die Schulungspartnerschaft von den Beteiligten überwiegend als „sehr sinnvoll“ bzw. „sinnvoll“ eingestuft.

Synergien bei der Erstellung von Branchenleitfäden nutzen

Der RNE lädt Verbände und Vertreter von Wirtschaftszweigen ein, branchenspezifische Leitfäden zur Anwendung des DNK zu entwickeln. Um diese Arbeit zu erleichtern, stellt er den KMU-Leitfaden gerne als Basis-Dokument zur Verfügung und knüpft Kontakte zu kompetenten Gesprächspartnern. Bisher sind [Branchenleitfäden](#) für die Wohnungswirtschaft, die Ernährungsindustrie sowie die Sparkassen erschienen. Darüber hinaus werden derzeit Leitfäden für Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen sowie für die Abfallwirtschaft erarbeitet, ein weiterer Leitfaden für die Hotellerie ist in Planung.

DNK-Schulungen und weitere Aktivitäten

- Eine aktuelle Übersicht aller DNK-Informationsveranstaltungen und Schulungen finden Sie [hier](#).
- Folgende Artikel von DNK-Schulungspartnern wurden veröffentlicht:
 - [„Ein Kodex macht nachhaltig Eindruck“](#), IHK Rostock Magazin (S.17), 5fN, Sven Grönwoldt
 - [„Nachhaltigkeit und Transparenz im Unternehmen“](#), nw|consulting, Nils Wittke

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltungen auf denen der DNK präsent ist:

- 17.03., econsense und UPJ, Lieferketten verantwortlich gestalten – Über Nachhaltigkeit berichten. [Praxistag](#) für mittelständische Unternehmen, Essen
- 18.03., [IHK Berlin](#), CSR-Frühstück: Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex. Einfache CSR-Berichterstattung in großen und kleinen Unternehmen, Berlin
- 07.04., Auftakt Greek Sustainability Code, Athen
- 12./13.04., Rat für Nachhaltige Entwicklung, [Multi-Stakeholder-Forum](#) zur Weiterentwicklung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, Frankfurt
- 30.05. - 05.06. Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit 2016 - [jetzt Aktionen eintragen!](#)
- 31.05., Rat für Nachhaltige Entwicklung, [Jahreskonferenz](#), Berlin (Anmeldung geschlossen)
- 15.06., Bayerischer Industrie- und Handelskammertag BIHK, Nachhaltigkeitsbericht: [Mit Transparenz Vertrauen schaffen - Chancen der CSR-Berichtspflicht](#)
- 16.06., Wirtschaftsförderung Stuttgart, "Nachhaltig auditiert und zertifiziert - Was bringt welches Zertifikat den Unternehmen in der Praxis?", Stuttgart

SERVICE

Relaunch der DNK-Datenbank

Die Datenbank des DNK wird aktuell überarbeitet und wird nach ihrem für Anfang April geplanten Relaunch wesentlich nutzerfreundlicher. Den Anwendern werden umfangreiche Editierungsmöglichkeiten eingeräumt, sie können künftig selbstständig ihre Profile bearbeiten, Kontaktinformationen und neue Berichtsjahre anlegen. Darüber hinaus wurde der Erstellungsprozess einer Entsprechenserklärung automatisiert und damit erheblich vereinfacht – erst wenn alle Eingabefelder ausgefüllt sind, lässt sich die Erklärung zur Überprüfung an die Geschäftsstelle absenden. Zudem ist die neue DNK-Datenbank kompatibel mit anderen Redaktionssystemen und bietet Schnittstellen zur Übertragung von Informationen auf Websites und in Fragebögen. Nachhaltigkeits-Software-Tools können problemlos eingerichtet werden. Es werden Exportmöglichkeiten in Word und PDF vorhanden sein, so dass die Entsprechenserklärung Grundlage eines Nachhaltigkeitsberichtes oder anderer Kommunikationsformen werden kann. Zur einfacheren Handhabung wird ein ausführliches Benutzerhandbuch geschrieben.

Hinweis zur Schulungspartnerschaft

Die nächste Trainerschulung für DNK-Schulungspartner findet voraussichtlich im Herbst 2016 statt. Interessierte sind bereits jetzt dazu eingeladen, eine eigene DNK-Entsprechenserklärung abzugeben, da diese perspektivisch ein Auswahlkriterium für die Zulassung zum DNK-Schulungspartner werden wird.

Projektbüro Deutscher Nachhaltigkeitskodex
c/o Scholz & Friends Reputation
Tel. 030 700186-974

E-Mail: team@nachhaltigkeitskodex.org
Internet: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

Litfaß-Platz 1
10178 Berlin